

Unsere Einrichtung

Die Kindertagesstätte „Im Klinker“ wurde 1983 im gleichnamigen Wohngebiet eröffnet.

Sie besteht aus folgenden Räumlichkeiten:

- 4 Gruppenräume
- 1 großer Flur
- 1 Bewegungsraum
- 1 Lernwerkstatt
- 1 Küche
- 2 Waschräume und
- 1 Erwachsenentoilette
- 6000m² Außenfläche

Im Hof der Kita steht ein Bauwagen, in dem eine Werkstatt für Kinder eingerichtet ist. Ein weiterer Bauwagen steht uns im Hof noch als Lesewagen zur Verfügung.

In den vier Gruppen können bis zu 100 Kinder im Alter von 3–6 Jahren betreut werden. Davon können bis zu 40 Kinder für einen erweiterten Vormittagsplatz angemeldet werden. Die Kinder erhalten dann im Kindergarten ein warmes Mittagessen.

Auch Kinder mit Beeinträchtigung sind bei uns herzlich willkommen!



Anfahrtsskizze



Unsere Öffnungszeiten

Vormittagsplatz:

Montag - Freitag: 7:15 Uhr - 12:30 Uhr

Erweiterter Vormittagsplatz:

Montag - Freitag: 7:15 Uhr - 14:30 Uhr

Ganztagsplatz:

Montag - Freitag: 7:15 Uhr - 16:45 Uhr

Wenn Sie einen Vormittagsplatz / erweiterten Vormittagsplatz in Anspruch nehmen, können Sie einzelne Zeiten hinzukaufen.

Kita „Im Klinker“



Georg-Fischer-Straße 21
65474 Bischofsheim
Tel.: 06144-6222
Fax: 06144-336602

Email: kitaklinker@bischofsheim.de

Ein Tag in der Kita „Im Klinker“

7:15 Uhr - 8:00 Uhr

Die ersten Kinder kommen in die Kita und sammeln sich in einer Gruppe.

8:00 Uhr - 9:00 Uhr

Die Gruppen werden nach und nach geöffnet (spätestens bis 8:30 Uhr sind alle vier Gruppen offen). Die Freispielzeit beginnt. Die Kinder haben auch die Möglichkeit zu frühstücken.

9:00 Uhr - ca. 9:20 Uhr

In allen vier Gruppen findet der Morgenkreis statt. Die Kinder starten gemeinsamen in den Tag und besprechen diesen, singen, haben die Möglichkeit von Erlebnissen zu berichten, ...

ca. 9:20 Uhr - ca. 11:00 Uhr (je nach Wetter)

Freispielzeit, d.h. die Kinder können: malen, basteln, frühstücken, spielen, ... Weiterhin wird in den einzelnen Gruppen an Projekten gearbeitet. Im großen Mehrzweckraum haben die Kinder die Möglichkeit zu turnen, zu toben, sich zu bewegen, ... Im Flur und im Hof können die Kinder aus allen vier Gruppen spielen, basteln, Bücher ansehen usw. Auch ein Besuch in einer anderen Gruppe ist möglich. In der Lernwerkstatt und in der Werkstatt (Bauwagen) wird in Kleingruppen gearbeitet. Im Lesewagen besteht die Möglichkeit, dass den Kindern in einer ruhigen und gemütlichen Atmosphäre etwas vorgelesen werden kann.

ca. 11:00 Uhr - 11:30 Uhr (je nach Wetter)

In dieser Zeit räumen die Kinder auf und treffen sich im Abschlusskreis. Es wird gespielt, gesungen, etwas vorgelesen oder sich ausgetauscht (entsprechend den Projekten), ...

11:30 Uhr - 12:30 Uhr (je nach Wetter)

Die Kinder spielen im Hof. Um 12:00 Uhr wird das Hoftor geöffnet und die Vormittagskinder werden bis 12:30 Uhr abgeholt.

11:30 Uhr - 12:30 Uhr (je nach Wetter)

Die Kinder spielen im Hof. Um 12:00 Uhr wird das Hoftor geöffnet und die Vormittagskinder werden bis 12:30 Uhr abgeholt.

12:30 Uhr - ca. 13:15 Uhr

Die Essenskinder erhalten ihr Mittagessen. Wir essen in den Gruppenräumen. Die Kinder decken mit der betreuenden Erzieherin / dem betreuenden Erzieher gemeinsam den Tisch. Das Essen wird in kleinen Schüsseln auf den Tisch gestellt, so dass sich die Kinder selbstständig ihr Essen nehmen können.

bis 14:30 Uhr

Die Kinder haben die Möglichkeit leise in den Gruppen zu spielen, sich in der Kuschecke auszuruhen oder eine Geschichte zu hören. Manchmal gehen wir mit den Kindern auch in den Hof. Für die Kinder, die einen erweiterten Vormittagsplatz gebucht haben, endet die Kita um 14:30 Uhr.

15:00 Uhr

Die Ganztagskinder bekommen von der Kita einen kleinen Nachmittagsimbiss gereicht.

bis 16:45 Uhr

Die Kinder dürfen in der Gruppe spielen, malen und basteln. Manchmal gehen wir mit den Kindern auch in den Bewegungsraum, in den Hof, usw. Um 16:45 Uhr wird die Kita dann geschlossen.

Mauer zum klettern.



Atrium zum spielen, für Sitzkreise und Aufführungen.



Unsere Ziele

Unsere Arbeit richtet sich nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan in Anlehnung an den Situationsorientierten Ansatz und an die UNO-Charta „Rechte des Kindes“.

In unseren Augen soll der Kindergarten:

- ◆ familienergänzend und -unterstützend sein.
- ◆ den Kindern Raum und Zeit für ihre Entwicklung geben und sie dabei begleiten.
- ◆ durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote die geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes anregen.
- ◆ die Gemeinschaftsfähigkeit eines jeden Kindes fördern.
- ◆ Es ist uns gleichfalls wichtig, dass alle Kinder die gleichen Entwicklungschancen bekommen!
- ◆ Die Entfaltung der Gesamtpersönlichkeit ist ein zentraler Punkt. Der persönliche Entwicklungsstand eines jeden Kindes wird beachtet. Die Kinder sollen Grundlagen wie Selbstständigkeit und Selbstvertrauen erwerben, um Selbstverantwortung für ihr Handeln übernehmen zu können.
- ◆ Für eine erfolgreiche, pädagogische Arbeit ist die Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Sie basiert z.B. auf:
 - regelmäßigen Elterngesprächen
 - Elternabenden und -nachmittagen
 - Mithilfe bei Festen, Ausflügen, ...
- ◆ Des Weiteren unterstützt ein aktiver Elternbeirat die Zusammenarbeit zwischen Elternschaft und ErzieherInnen.